



WBF

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH  
Holzdamm 34 • D-20099 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax (040) 68 72 04  
office@wbf-medien.de • www.wbf-medien.de

Verleihnummer der Bildstelle

Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

# Wer sind die Germanen?

Wie sie die Römer verdrängen - Wie sie leben - Woran sie glauben



Unterrichtsfilm, ca. 15 Minuten,  
Filmsequenzen, umfangreiches Zusatzmaterial und Arbeitsblätter

## Adressatengruppen

Alle Schulen ab 5. Schuljahr,  
Jugend- und Erwachsenenbildung

## Unterrichtsfächer

Geschichte, Gesellschaftslehre,  
Geographie

## Kurzbeschreibung des Films

Lebendige Spielszenen veranschaulichen die ersten militärischen Konflikte zwischen den Germanen und den Römern bis zur Errichtung des Limes. Die Auseinandersetzungen verschärfen sich noch in der Zeit der Völkerwanderung (4. bis 6. Jahrhundert) durch das Vordringen germanischer Stämme in das Römische Imperium. Damit verändern sich die Machtverhältnisse in Westeuropa entscheidend. Im Mittelpunkt des Films stehen das Alltagsleben der Germanen, die Gliederung der germanischen Gesellschaft sowie Glaubensvorstellungen und Götterwelt der Germanen.

## Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- Gründe für die militärischen Konflikte zwischen den Germanen und den Römern benennen und die Reaktion des Weltreiches auf diese Konfrontation erläutern,
- die Ursachen der Völkerwanderung und ihre Auswirkungen erklären,
- das Alltagsleben der Germanen und die soziale Gliederung der germanischen Gesellschaft beschreiben,
- Aspekte der Glaubenswelt der Germanen erläutern,
- erkennen, ob und wie sich ihr Bild über die Germanen verändert hat.

**Verleih in Deutschland:** WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

**Verleih in Österreich:** WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landesbildstellen, Landesschulmedienstellen sowie Bildungsinstituten entliehen werden.

**Weitere Verleihstellen** in der Schweiz, in Liechtenstein und Südtirol.

## Inhaltsverzeichnis

• Hilfe für den Benutzer	S. 2	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms	S. 8
• Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern	S. 3	• Übersicht über die Materialien	S. 12
• Struktur der WBF-DVD	S. 4	• Didaktische Merkmale der WBF-DVD	S. 14
• Inhalt und Aufbau des Films	S. 5	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD	S. 14
• Informationen zum Thema und zur Didaktik des Films	S. 6		

## Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD Premium plus besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD-Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

### DVD-Video-Teil

In Ihrem DVD-Player wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet. Über das Menü können der Hauptfilm, die Filmsequenzen und die zusätzlichen Filmclips abgespielt werden.

**Hauptfilm starten:** Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

**Filmsequenzen und zusätzliche Filmclips:** Der WBF-Unterrichtsfilm ist in Filmsequenzen unterteilt. Die Filmsequenzen und die zusätzlichen Filmclips können einzeln angewählt werden.

Bei den Filmsequenzen und den zusätzlichen Filmclips werden im Vorspann Arbeitsaufträge eingeblendet. Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind diese in die folgenden drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

<input type="radio"/> leicht	<input checked="" type="radio"/> mittel	<input type="radio"/> schwer
------------------------------	---	------------------------------

### DVD-ROM-Teil

Im DVD-Laufwerk Ihres PC können Sie den DVD-ROM-Teil über den Explorer durch Öffnen der **Index-Datei** starten. Der **Hauptfilm**, die **Filmsequenzen** und die zusätzlichen **Filmclips** werden über das Hauptmenü gestartet.

Der **DVD-ROM-Teil** bietet zahlreiche **weiterführende Materialien**, interaktive Arbeitsblätter (siehe Seite 3) und hilfreiche Informationen wie zum Beispiel das didaktische Unterrichtsblatt, den Vorschlag für eine Unterrichtseinheit oder Lehrplanbezüge für alle Bundesländer.

Der WBF-Unterrichtsfilm ist in **Filmsequenzen (= Schwerpunkte)** unterteilt. Jeder Sequenz sind Problemstellungen zugeordnet, die mithilfe des filmischen Inhalts und der Materialien erarbeitet werden können. Die Schwerpunkte, Problemstellungen und Materialien sind durchnummeriert, z. B.:

Hauptmenü	Schwerpunkt	Problemstellung	Material
Schwerpunkte	3. Das Leben der Germanen	3.1 Wie sah der Alltag der Germanen aus?	3.1.5 Wie sich die Germanen kleideten

**Alle Materialien** können als PDF- oder Word-Datei aufgerufen und ausgedruckt werden. Sie sind nach den Schwerpunkten und Problemstellungen gegliedert. Zu allen Materialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten. In den Word-Dateien finden Sie das jeweilige Material mit Arbeitsaufträgen, in den PDF-Dateien ohne Arbeitsaufträge.

Zur Unterstützung der **Binnendifferenzierung** sind auch diese Arbeitsaufträge in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

<input type="radio"/> leicht	<input checked="" type="radio"/> mittel	<input type="radio"/> schwer
------------------------------	---	------------------------------

In den Schwerpunkten und Problemstellungen werden die Arbeitsblätter bewusst ohne Lösungen angeboten, um den Schülerinnen und Schülern ein selbstständiges Arbeiten zu ermöglichen. Die Arbeitsblätter mit Lösungen finden Sie in der Infothek unter **Sammlungen aller Arbeitsblätter - Lehrer**.

### Infothek

Hier finden Sie folgende Dokumente als PDF- und Word-Datei:

- die **Übersicht über die Materialien**
- das **didaktische Unterrichtsblatt** mit Anregungen für den Unterricht
- die **Arbeitsaufträge für alle Materialien**, zusammengestellt in einer Datei
- die **Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrer** (mit Lösungen)
- die **Sammlung aller Arbeitsblätter - Schüler** (ohne Lösungen)
- die **Sammlung aller Arbeitsmaterialien**
- die **Sprechertexte** für den Hauptfilm, die Filmsequenzen und zusätzlichen Filmclips
- den **Vorschlag für eine Unterrichtseinheit**
- die **Bildungsstandards und WBF-Medien** sowie
- die **Lehrplanbezüge nach Bundesländern**

### Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern



Die WBF-DVD Premium plus bietet Ihnen zusätzlich zu den bisherigen didaktisch aufbereiteten Materialien eine Auswahl von **vier interaktiven Arbeitsblättern**. Sie können diese Arbeitsblätter direkt über die Startseite unter **Interaktive Arbeitsblätter** oder über die Schwerpunkte und Problemstellungen aufrufen. Die interaktiven Arbeitsblätter liegen im HTML-5-Format vor und können an verschiedenen Endgeräten bearbeitet werden (z. B. Whiteboard, Tablets ...).

Auf der Ebene der Problemstellungen befinden sich darüber hinaus die herkömmlichen Versionen der Arbeitsblätter im Word- und PDF-Format. Ferner können Sie in der Infothek die Dokumente **Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrer** (mit Lösungen) und **Sammlung aller Arbeitsblätter - Schüler** (ohne Lösungen) aufrufen.

#### Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:

Windows XP, Windows 7, 8 und 10, Mac OS X, DVD-Laufwerk mit gängiger Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

## Struktur der WBF-DVD

<b>Unterrichtsfilm:</b> <b>Wer sind die Germanen?</b> <b>Wie sie die Römer verdrängen - Wie sie leben - Woran sie glauben</b>	
<b>1. Schwerpunkt</b> <b>Römer und Germanen</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Filmsequenz (3:20 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b></li><li>• <b>Problemstellung, Materialien (siehe Seite 12)</b></li></ul>	
1.1	Wie kam es zu den ersten Konflikten zwischen Römern und Germanen?
<b>2. Schwerpunkt</b> <b>Die europäische Völkerwanderung</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Filmsequenz (2:16 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b></li><li>• <b>Problemstellung, Materialien (siehe Seite 12)</b></li></ul>	
2.1	Warum wanderten germanische Stämme ins Römische Reich?
<b>3. Schwerpunkt</b> <b>Das Leben der Germanen</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Filmsequenz (4:44 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b></li><li>• <b>Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 13)</b></li></ul>	
3.1	Wie sah der Alltag der Germanen aus?
3.2	Wie gliederte sich die germanische Gesellschaft?
<b>4. Schwerpunkt</b> <b>Die Religion der Germanen</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Filmsequenz (3:40 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b></li><li>• <b>Problemstellung, Materialien (siehe Seite 13)</b></li></ul>	
4.1	Woran glaubten die Germanen?

## **Inhalt und Aufbau des Films**

### **Römer und Germanen**

Dichte Wälder, Seen, ausgedehnte Sumpflandschaften sowie die Nord- und Ostseeküste - das ist die Heimat der Germanen. Eine Animation zeigt ihr Siedlungsgebiet um ca. 700 v. Chr.; im Laufe der Jahrhunderte breiten sich die Germanen bis zum Rhein, der Donau und der Weichsel aus.

Die germanischen Stämme haben sich nie als einheitliches Volk und auch nicht als „Germanen“ bezeichnet. So nennt sie erst der römische Feldherr Julius Caesar - als Sammelbegriff für die Völker östlich des Rheins. Für die Römer sind die Germanen Barbaren - im Kampf ohne Disziplin. Wie sehr sich die Römer irren, zeigt sich in der Schlacht 105 v. Chr. in Südfrankreich. Hier schlagen die Kimbern und Teutonen, germanische Stämme aus dem Norden, ein römisches Heer vernichtend. Mit ihrer wilden Angriffslust verschaffen sie sich bei den Römern Respekt.

Als im Jahr 9 n. Chr. gleich drei Legionen von den Germanen vernichtet werden, errichten die Römer einen ca. 500 Kilometer langen Grenzwall zwischen Rhein und Donau, den Limes. Damit verzichtet Rom endgültig auf die Eroberung Germaniens.

### **Die europäische Völkerwanderung**

Die Situation zwischen Römern und Germanen verschärft sich ab dem 4. Jahrhundert. Eine Klimaverschlechterung führt zu Missernten, Hunger und Krankheiten. Hinzu kommt der Vorstoß der Hunnen aus Zentralasien nach Mitteleuropa. Tausende Germanen ziehen mit ihren Familien nach Südeuropa, in das Römische Imperium, immer auf der Suche nach besserem Land. Einige Stämme kommen in friedlicher Absicht, andere sind auf Beute und Eroberung aus.

Am Ende der Völkerwanderung - im 6. Jahrhundert - verlieren die Römer die Kontrolle über ihr westliches Imperium.

### **Das Leben der Germanen**

Sind die Germanen wirklich die ungebildeten Wilden, die Barbaren aus dem Norden, für die sie die Römer halten?

Spielfilmszenen und Animationen veranschaulichen den Alltag der Germanen und die Gliederung der germanischen Gesellschaft. Getreidekörner werden zu Brei und Brot verarbeitet. Aus Getreide stellen sie auch Bier her, es wird mit Honig versetzt. Auf ihrem Speiseplan stehen Gemüsesuppen, seltener Fleisch. Hunger ist wohl ein ständiger Begleiter im Leben vieler Germanen.

Die germanische Familie lebt in strohgedeckten Langhäusern, gemeinsam mit dem Vieh, denn die Nähe des Viehs wärmt. In der Mitte des Wohnbereichs liegt die Feuerstelle - umgeben von Haushaltsgegenständen, die eine Familie braucht. Der Rauch zieht durch das Dach ab. Unter dem Dach hängen die Fleischstücke zum Räuchern.

Bis zu 200 Menschen leben in den Siedlungen. Im Mittelpunkt steht die Großfamilie, zu der auch Knechte, Mägde und Sklaven gehören. Oberhaupt ist der Familienvater. Er schützt die Mitglieder und vertritt sie vor Gericht. Alle Blutsverwandten bilden eine Sippe. Entscheidungen, die über die Sippe hinausgehen, werden auf dem Thingplatz gefällt - einem heiligen Ort unter freiem Himmel. Hier wird über Krieg und Frieden beraten und im Kriegsfall ein Heerführer gewählt.

Aus dem Kreis der Reichen und Angesehenen entwickelt sich der Stammesadel, dem sich Gefolgsleute anschließen. Eine Spielfilmszene zeigt, wie sie ihr Dorf vor einem Überfall schützen.

## Die Religion der Germanen

Gemeinsam ist den Germanen, ihre Götter in der freien Natur zu verehren. So hat man hölzerne Idole aus Astgabeln in Mooren und Seen gefunden, sogenannte Pfahlgötter. Bevorzugte Weiheplätze sind feuchte Gebiete; in kriegerischen Zeiten werden vor allem die Waffen der Gegner geopfert. Auch Menschen werden geopfert, sogar regelrecht hingerichtet: Soll dadurch ihre Rückkehr zu den Lebenden verhindert werden? Andere werden geopfert, um die Götter um Frieden oder Beute zu bitten. Eine Animation zeigt einige Götter und ihr Wirken. Ihre Namen stehen noch heute für unsere Wochentage, so wie einige Stammesnamen sich bis heute in Ländernamen erhalten haben.

Vor 1500 Jahren eroberten germanische Stämme große Teile des Römischen Reiches. Damit veränderten sich die Machtverhältnisse in Westeuropa entscheidend.

## Informationen zum Thema und zur Didaktik des Films

In der Geschichtsschreibung hatte man bis ins 20. Jahrhundert ein relativ klares Bild von den Germanen: Man meinte, sie seien eine in sich geschlossene Ethnie, ein richtiges Volk mit einem gemeinsamen Streben nach Freiheit, Ehre und Treue; sie seien blond, blauäugig, trinkfreudig und unberechenbar, anspruchslos in ihren materiellen Bedürfnissen und vor allem kampfbereit.

Geprägt wurde diese Sichtweise durch antike Autoren, allen voran durch den Ex-senator und Schriftsteller Publius Cornelius Tacitus (um 58 n. Chr. - 120) mit seinen Schriften „Germania“ und „Annales“. Tacitus selbst war nie in Germanien. Seine Absicht war, die von ihm unterstellte Dekadenz seiner römischen Landsleute zu brandmarken. Er beschrieb die Germanen so, wie es für ihn gerade passte. Er konnte nicht ahnen, dass seine Schriften noch Jahrhunderte später als Grundlage eines „Germanenmythos“ dienen würden.

Die Germanen waren für Tacitus ein kulturloses Volk, ihr Essen sei übel, das Wetter entsetzlich. Solche herabsetzenden Äußerungen stachelten den Patriotismus der deutschen „Germanenforscher“ seit der Zeit der Renaissance nur noch an. Der Dichter Conrad Celtis beschwört seine Zeitgenossen zu Beginn des 16. Jahrhunderts: *„Macht euch, deutsche Männer, die Sinnesart eurer (germanischen) Ahnen zu eigen ... Wendet eure Augen zu den Bastionen Deutschlands und fügt seine zerrissenen und auseinandergezogenen Grenzen wieder zusammen.“*

Richtig ist, dass Wissenschaftler heute schon bei der Deutung des Namens „Germane“ Schwierigkeiten haben. Die Germanen hinterließen keine Großbauten aus Stein, keine wirkliche Schrift (die Runen geben nur kurze Texte wieder). Ihre Grabstätten sind längst nicht so reichhaltig mit Beigaben gefüllt wie die ägyptischen, griechischen oder römischen Gräber. Wir wissen weniger über den Alltag der Germanen um Christi Geburt als über das Leben der Ägypter im 3. Jahrtausend v. Chr. oder der Griechen um 500 v. Chr. Und auch Caesars „De bello Gallico“ über den Krieg gegen die Gallier sowie die (germanischen) „Barbaren“ ist nur sehr begrenzt ein Tatsachenbericht. Mit ihm will der Feldherr vielmehr sein Handeln rechtfertigen und seine militärischen Erfolge glorifizieren, um so seine politische Karriere eindrucksvoll vorzubereiten.

Trotz der fragwürdigen Schriften und der wenigen herausragenden Funde haben die Wissenschaftler aus vielen Puzzlestücken ein recht authentisches Bild vom Alltag der Germanen rekonstruieren können. So geben Moorleichen aus Norddeutschland Auskunft über Krankheiten, über die Nahrung, die Kleidung und über den Tod vor 2000 Jahren. Überreste von Siedlungen (besonders die Grabung bei Feddersen Wierde an der Wesermündung) lassen Rückschlüsse auf die Wohnverhältnisse, die verwendeten Materialien und die domestizierten Tiere zu.

Ruderboote (wie das Nydam-Boot in Schloss Gottorf bei Schleswig), Hortfunde (wie der von Neupotz in einem alten Rheinarm) und Opferplätze (wie der Waffenfund im Thorsberger Moor in Schleswig-Holstein) geben Hinweise auf die Bewaffnung, die Raubzüge, den Handel und die soziale Ungleichheit der germanischen Gesellschaft.

Der WBF-Unterrichtsfilm vermittelt - unter Berücksichtigung der neuen archäologischen Erkenntnisse - ein lebendiges Bild vom Leben der Germanen. Dabei werden folgende Schwerpunkte mithilfe von Spielfilmszenen, Realaufnahmen und Animationen veranschaulicht:

#### Schwerpunkt 1

#### Über die Begegnung von Römern und Germanen

Das Siedlungsgebiet der Germanen  
↓  
Sieg der Kimbern und Teutonen  
über ein römisches Heer (105 v. Chr.)  
↓  
Niederlage der Römer 9 n. Chr.  
und Errichtung des Limes

#### Schwerpunkt 2

#### Über die europäische Völkerwanderung (4. - 6. Jh.)

Verschlechterung der Lebensbedingungen  
↓  
Vordringen der Hunnen nach Mitteleuropa

#### Schwerpunkt 3

#### Über das Alltagsleben der Germanen

Wohnen und wirtschaften  
↓  
Gliederung einer Großfamilie  
↓  
Aufgaben eines Things

#### Schwerpunkt 4

#### Über den Glauben der Germanen

Verehrung der Götter in der Natur  
↓  
Opfer und Opferplätze  
↓  
Überregionale Götter und ihre Bedeutung

## Schlussteil

Mit der Expansion germanischer Stämme in das Reich der Römer verändern sich die Machtverhältnisse in Westeuropa für die nächsten Jahrhunderte. Ausgerechnet Germanen - von antiken Autoren als „kulturlose Barbaren“ bezeichnet - beerben das Weströmische Imperium.

Folgerichtig sollte im Anschluss an diesen WBF-Unterrichtsfilm das Thema „Karl der Große und das Erbe des Römischen Reiches“ behandelt werden.<sup>1)</sup>

## Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms

**Voraussetzungen:** Die Schülerinnen und Schüler sollten Kenntnisse von der Eroberung Galliens durch Julius Caesar<sup>2)</sup> und von den Römern und Germanen am Limes<sup>3)</sup> haben.

### Didaktische Vorbemerkungen zum Einstieg

Es gibt historische Themen, die schon junge Schülerinnen und Schüler interessieren, die ihnen durch Filme, Comics, Jugendliteratur, Bilder und Sagen frühzeitig begegnen; neben Rittern, Indianern, Entdeckern und Wikingern sind das auch die Germanen. Was diese Themen oft gemeinsam haben, ist eine verzerrte Darstellung - entweder ins Ideale und Heroische oder ins Rücksichtslose und Primitive.

Diese oft verzerrten Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler kennenzulernen, zu hinterfragen und vorsichtig zu korrigieren, ist die Aufgabe der folgenden Motivationsphase.

### Einstiegsmöglichkeit: Arbeit mit Bildern

Die Schülerinnen und Schüler sollen zunächst alles aufschreiben, was ihnen zu dem Stichwort „Germanen“ einfällt. Aus den Ergebnissen kann eine Tabelle entwickelt werden:

Die Germanen				
Waffen und Ausrüstung	Wohnen	Essen und trinken	Kleidung und Frisuren	Sonstiges

- Berichte, woher du deine Kenntnisse hast.

Anschließend erhält die Klasse Bilder, z. T. aus dem 19. Jahrhundert (siehe S. 9).

### Arbeitsaufträge zu den Bildern

- Bildet Zweier-Gruppen und wählt euch ein Bild aus.
- Beschreibt euer Bild. Achtet dabei auch auf die Einzelheiten wie Mimik und Gestik, Frisuren, Gegenstände, Baumaterialien u. a.
- Schildert, wie das Bild auf euch wirkt.

Vergleiche die WBF-Unterrichtsfilme

- 1) **Karl der Große und seine Außenpolitik** - Ein Franke wird Nachfolger der römischen Caesaren und **Karl der Große und seine Innenpolitik** - Wie regierte er sein Reich?
- 2) **Caesar und die Gallier** - Rom auf dem Wege zur Diktatur
- 3) **Der Limes** - Verteidigungswall oder kontrollierte Grenze?

- Stellt Vermutungen darüber an, was der Künstler wohl zum Ausdruck bringen will.
- Vergleicht die Informationen, die ihr den Bildern entnommen habt, mit euren Ergebnissen aus der Einstiegsphase (siehe Tabelle S. 8).  
Wo gibt es Ähnlichkeiten, wo sind Unterschiede?



Quelle: Die Kimbern dringen in Italien ein. (Der röm. Feldherr Gajus Marius lässt die Kimbern an seinem Feldlager an der Rhone vorbeiziehen, um ihnen in den Rücken zu fallen.)  
E. Bendemann, 1860, akg-images



Quelle: Germanisches Gehöft um Christi Geburt / Schulwandbild, 1936, akg-images

**Lehrkraft:** *Stimmen die Vorstellungen, die ihr von den Germanen habt und die uns die Bilder vermitteln?*

Die Klasse wird in drei Lerngruppen eingeteilt. Um das Filmerlebnis nicht zu stören, sollen die Schülerinnen und Schüler sich lediglich einige Stichwörter zu ihrem Themenschwerpunkt notieren oder merken.

### **Beobachtungs- und Arbeitsaufträge vor der Filmvorführung**

#### **Erste Lerngruppe:** Römer und Germanen

- Nennt Gründe, warum es zu Konflikten mit den Römern kam.
- Erklärt, was ihr über die Ursachen und Auswirkungen der Völkerwanderung erfahrt.

#### **Zweite Lerngruppe:** Alltagsleben der Germanen

- Beschreibt, wie die Germanen wohnten und wovon sie lebten.
- Erläutert die Gliederung der Großfamilie und die Bedeutung des Things.

#### **Dritte Lerngruppe:** Glaube der Germanen

- Schildert, woran die Germanen glaubten.
- Beschreibt die Weiheplätze und nennt die Opfergaben der Germanen.

### **Nach der Filmvorführung**

- Zunächst sollen die Schülerinnen und Schüler - möglichst unaufgefordert - ihre ersten Eindrücke äußern. (Was sie besonders überrascht hat. Was sie seltsam oder unverständlich fanden.)
- Dann trägt die zweite Lerngruppe ihre Ergebnisse vor und vergleicht sie mit den Informationen aus der Einstiegsphase.
- Anschließend stellen die anderen Lerngruppen ihre Ergebnisse vor.

### **Erarbeitungsphase:** Vertiefung des Themas

Die Ergebnisse der **Beobachtungs- und Arbeitsaufträge** werden in Gruppenarbeit vertieft. Die drei Lerngruppen bleiben bestehen. Sie erhalten zusätzliche Materialien von der Lehrkraft. Eine reichhaltige Auswahl an didaktisch aufbereitetem Material zu allen Themenbereichen bietet auch die vorliegende WBF-DVD Premium plus an.

Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind die folgenden Aufgaben in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

leicht,  mittel und  schwer

#### **Erste Lerngruppe:** *Römer und Germanen*

- 1. Zeichnet das erste Siedlungsgebiet der Germanen in eine Umrisskarte ein. Fügt dann das weitere Ausdehnungsgebiet der Germanen hinzu.
- 2. Schildert, was ihr über die Schlacht 105 v. Chr. in Südfrankreich erfahrt.
- 3. Nennt Gründe für die europäische Völkerwanderung.
- 4. Wie wirkt sich die Völkerwanderung auf das Verhältnis zwischen den Römern und Germanen aus? Nennt Beispiele.

### Zweite Lerngruppe: Alltag und Gesellschaft der Germanen

- 1. Beschreibt ein germanisches Langhaus. Beachtet die Baumaterialien und die Raumaufteilung. Ihr könnt ein Langhaus auch zeichnen und beschriften.
- 2. Wovon ernährten sich die Germanen? Füllt die Tabelle aus. Informiert euch zusätzlich im Internet.

Vieh	Getreidearten/Gemüse	Lebensmittel/Getränke

- 3. Stellt eine germanische Großfamilie in einer Strukturskizze dar. Erklärt die Rolle des Familienoberhauptes.
- 4. Berichtet, was ihr über das Thing erfahrt.
- 5. Erklärt folgende Begriffe und ihre Bedeutung:  
Herzog = .....  
Stammesadel: .....  
Gefolgsleute: .....

### Dritte Lerngruppe: Glaube der Germanen

- 1. Beschreibt die Opferplätze der Germanen.
- 2. Welche Opfer brachten die Germanen ihren Göttern dar?  
Nennt sie und stellt Vermutungen über die unterschiedlichen Gründe an.
- 3. Schreibt die Götternamen auf, die für die Germanen eine große Bedeutung hatten. Nennt ihre Funktionen.
- 4. Die Namen unserer Wochentage gehen z. T. auf germanische Götter zurück. Wer passt zu wem? Ordnet die Götternamen den entsprechenden Wochentagen zu und erklärt sie: *Tyr, Frigg, Odin oder Wodan, Thor oder Donar*  
Dienstag = .....  
Mittwoch = .....  
Donnerstag = .....  
Freitag = .....

Die Lerngruppen tragen ihre Ergebnisse vor.

### Vertiefung

Am Ende des WBF-Unterrichtsfilms heißt es:

*„Die germanischen Stämme sind es, die während der Völkerwanderung - vor etwa 1500 Jahren - große Teile des Römischen Reiches erobert haben. Dadurch sind die Machtverhältnisse in Westeuropa entscheidend verändert worden.“*

Erklärt diese Aussage. Der WBF-Unterrichtsfilm und zahlreiche Materialien liefern euch Informationen.

## Übersicht über die Materialien

Ziffern:	1. Schwerpunkt	1.1 Problemstellung	1.1.1 Material
Abkürzungen:	F = Filmclip	T = Text	G = Gemälde
	Fo = Foto	K = Karte	Z = Zeichnung
	A = Arbeitsblatt	↻ = interaktiv	

<b>1. Römer und Germanen</b>		
<b>Filmsequenz (3:20 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b>		
<b>1.1 Wie kam es zu den ersten Konflikten zwischen Römern und Germanen?</b>		
1.1.1	Filmclip: Römer und Germanen am Limes (2:19)	F DVD-Video + ROM
1.1.2	Wer die Germanen waren	K/T DVD-ROM
1.1.3	Germanische Stämme um 100 n. Chr.	K DVD-ROM
1.1.4	Die Wanderung der Kimbern und Teutonen	K/T DVD-ROM
1.1.5	Das Bild der Römer von den Germanen	Z/T DVD-ROM
1.1.6	Konsul Marius als Retter in der Not	G/T DVD-ROM
1.1.7	Arbeitsblatt: Germanenstämme um 100 n. Chr. - eine Kartenarbeit	A/↻ DVD-ROM

<b>2. Die europäische Völkerwanderung</b>		
<b>Filmsequenz (2:16 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b>		
<b>2.1 Warum wanderten germanische Stämme ins Römische Reich?</b>		
2.1.1	Die Völkerwanderungszeit - eine Begriffs- erklärung	T DVD-ROM
2.1.2	Die Hunnen und der Beginn der Völker- wanderungszeit	G/T DVD-ROM
2.1.3	Die Wanderungen der Germanenstämme	K/T DVD-ROM
2.1.4	Das Ende der Völkerwanderungszeit	K/T DVD-ROM
2.1.5	Theoderich der Große	G/T DVD-ROM
2.1.6	Das Reich des Theoderich	K/T DVD-ROM
2.1.7	Germanische Reiche um 500 n. Chr.	K DVD-ROM
2.1.8	Arbeitsblatt: Die Völkerwanderungszeit - ein Lückentext	A DVD-ROM
2.1.9	Arbeitsblatt: Germanenreiche und Theoderich der Große - eine Wissensüberprüfung	A/↻ DVD-ROM

<b>3. Das Leben der Germanen</b>		
<b>Filmsequenz (4:44 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b>		
<b>3.1 Wie sah der Alltag der Germanen aus?</b>		
3.1.1 Filmclip: Über die Kleidung der Germanen (0:46)	F	DVD-Video + ROM
3.1.2 Die Germanen als Ackerbauern und Viehzüchter	Z/T	DVD-ROM
3.1.3 Tacitus: Über die Feldwirtschaft der Germanen	T	DVD-ROM
3.1.4 Das germanische Dorf	Fo/T	DVD-ROM
3.1.5 Wie sich die Germanen kleideten	Z/T	DVD-ROM
3.1.6 Runen - die Schrift der Germanen	Fo/T	DVD-ROM
3.1.7 Arbeitsblatt: Über die Feldwirtschaft der Germanen - Arbeit mit einer Quelle	A/☺	DVD-ROM
3.1.8 Arbeitsblatt: Die Dörfer der Germanen - eine Wissensüberprüfung	A	DVD-ROM
<b>3.2 Wie gliederte sich die germanische Gesellschaft?</b>		
3.2.1 Die Gliederung der germanischen Gesellschaft	Z/T	DVD-ROM
3.2.2 Die Rolle der Männer und Frauen in der germanischen Gesellschaft	G/T	DVD-ROM
3.2.3 Wer das politische Leben bestimmte	T	DVD-ROM
3.2.4 Das Gefolgschaftswesen	T	DVD-ROM
3.2.5 Volksversammlung und Rechtsprechung	G/T	DVD-ROM
3.2.6 Arbeitsblatt: Die germanische Gesellschaft - ein Kreuzworträtsel	A/☺	DVD-ROM

<b>4. Die Religion der Germanen</b>		
<b>Filmsequenz (3:40 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b>		
<b>4.1 Woran glaubten die Germanen?</b>		
4.1.1 Filmclip: Valeda - eine germanische Seherin (1:05)	F	DVD-Video + ROM
4.1.2 Was wir über den Glauben der Germanen wissen	Fo/T	DVD-ROM
4.1.3 Woher die Namen unserer Wochentage kommen	Z/T	DVD-ROM
4.1.4 Wie die Götter verehrt wurden	Fo/T	DVD-ROM
4.1.5 Die Germanen und der Tod	Fo/T	DVD-ROM
4.1.6 Magie bei den Germanen	Fo/T	DVD-ROM
4.1.7 Arbeitsblatt: Die germanische Götterwelt - eine Wissensüberprüfung	A	DVD-ROM

## Didaktische Merkmale der WBF-DVD

- Der didaktischen Konzeption der WBF-DVD liegt **problemorientiertes und entdeckendes Lernen** zugrunde. Es geht ihr nicht nur um Sachkompetenz, sondern auch um Methoden- und Urteilskompetenz und um die Auseinandersetzung mit kontroversen Positionen. Die Auswahl und Anordnung der Materialien innerhalb der einzelnen Schwerpunkte ermöglichen **soziale Unterrichtsformen** (Gruppenarbeit, Arbeit an Stationstischen, Werkstatt-Unterricht, projektorientierte Verfahren).
- Die WBF-DVD ist in **Schwerpunkte** unterteilt, die der Sequentierung des Unterrichtsfilms entsprechen. Den Schwerpunkten sind Problemstellungen zugeordnet, die sich mit den angebotenen Materialien bearbeiten lassen.
- Bei den Unterrichtsmaterialien wurde möglichst auf ausführliche Darstellungen und Zusammenfassungen verzichtet. Stattdessen sollen zusätzliche Filmclips, zeitgenössische Texte, Fotos, Zeichnungen und Karten einen lebendigen und schüler-nahen Unterricht ermöglichen.
- Zu allen Unterrichtsmaterialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten. Wahlweise kann das jeweilige Material als Word-Dokument mit Arbeitsaufträgen oder als PDF-Dokument ohne Arbeitsaufträge geöffnet und ausgedruckt werden.
- Jeder Schwerpunkt enthält **Arbeitsblätter**, die handlungsorientierte Aktivitäten ermöglichen und die Unterrichtsergebnisse sichern (Arbeit mit Bildern, Karten und Quellen). Zusätzlich bietet der DVD-ROM-Teil eine Auswahl von **vier interaktiven Arbeitsblättern**, die auch an einem **Whiteboard** bearbeitet werden können (s. S. 3).

## Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD

Die **Einstiegsphase** sowie die Beobachtungs- und Arbeitsaufträge (Seite 8-10) können auch für den Einsatz der DVD übernommen werden.

In der **Erarbeitungsphase** können die Aufgabenstellungen mithilfe der angebotenen DVD-Materialien gründlicher erarbeitet werden. Das gilt besonders für „die Gründe der militärischen Konflikte zwischen den Römern und den Germanen“ sowie für „die Ursachen der Völkerwanderung und ihre Auswirkungen“.

### Erarbeitungsphase 1

Die Klasse teilt sich in Lerngruppen auf; alle Lerngruppen bearbeiten zunächst Materialien zum Themenschwerpunkt „Römer und Germanen“. Die Ergebnisse werden schriftlich festgehalten.

**Lerngruppen:** *Die ersten Konflikte zwischen Römern und Germanen*

*Arbeitsaufträge:*

- ① 1. Verfolgt die Wanderung der Kimbern und Teutonen auf der Karte.  
Nennt die heutigen Länder, durch die sie ziehen.
- 2. Römische Historiker haben ein ganz bestimmtes Bild von den Germanen überliefert. Schildert es. Stellt Vermutungen darüber an, welche Gründe es für diese Darstellungen gab.
- 3. Begründet, wie die Römer das zunächst erfolgreiche Vordringen der Kimbern und Teutonen stoppen.
- ② 4. Erklärt die Bedeutung des Limes für die Römer und die Germanen.

**Materialien** ⇒ 1.1.1 - 1.1.6

Die Lerngruppen „veröffentlichen“ ihre Ergebnisse an der Pinnwand und erläutern sie.

Damit haben die Schülerinnen und Schüler ein von den antiken Historikern überliefertes Bild von den Germanen bekommen, das sich über Jahrhunderte gehalten hat. Stimmt dieses Bild? Was wissen wir heute über die Germanen?

## Erarbeitungsphase 2

Die Klasse wird in vier Lerngruppen eingeteilt.

### Erste Lerngruppe: *Die Wanderung der germanischen Stämme ins Römische Reich*

*Arbeitsaufträge:*

- ⊙ 1. Nennt Ursachen für die Völkerwanderung im 4./5. Jahrhundert.
- ⊙ 2. Zeigt die Wanderbewegungen germanischer Stämme auf der Karte. Nennt die heutigen Länder, durch die sie gezogen sind.
- 3. Beschreibt am Beispiel Theoderichs des Großen, wie ein germanischer Stamm große Teile des Weströmischen Reiches beherrschte.
- ⊙ 4. Benennt und zeigt germanische Reiche auf der Karte. Welche Namen haben sich bis heute erhalten?
- ⊙ 5. Erläutert die Gründe für das Ende der Völkerwanderungszeit.

**Materialien** ⇒ **2.1.1 - 2.1.7**

### Zweite Lerngruppe: *Der Alltag der Germanen*

*Arbeitsaufträge:*

- ⊙ 1. Wie versorgten sich die Germanen? Übertragt eure Ergebnisse in die Tabelle.

Vieh	Feldfrüchte	Gemüse/Wildfrüchte	Jagdtiere

- ⊙ 2. Beschreibt ein germanisches Dorf.
- ⊙ 3. Was erfahrt ihr über die Kleidung der Germanen? Ihr könnt eine Germanin/ einen Germanen in seiner typischen Bekleidung auch zeichnen.
- 4. Erklärt die Bedeutung der Runen und ihre begrenzten Möglichkeiten als Schrift.

**Materialien** ⇒ **3.1.1 - 3.1.6**

### Dritte Lerngruppe: *Die Gliederung der germanischen Gesellschaft*

- ⊙ 1. Erklärt die Rangordnung bei den Germanen anhand einer Skizze.
- ⊙ 2. Schreibt einen kurzen Bericht über die Rolle der Frauen und der Männer in der germanischen Gesellschaft.
- ⊙ 3. Erläutert, wie es zu einer adligen Schicht bei den Germanen kam und worin sich ihre gehobene Stellung zeigt (siehe auch WBF-Unterrichtsfilm).
- ⊙ 4. Was erfahrt ihr über das Thing? Tragt eure Erkenntnisse in die Tabelle ein und erläutert sie.

Ort	Teilnehmer	Aufgaben

**Materialien** ⇒ **3.2.1 - 3.2.5**

## **Vierte Lerngruppe: Der Glaube der Germanen**

### *Arbeitsaufträge:*

- 1. Berichtet, was die Germanen in ihrer Glaubensvorstellung - trotz aller Unterschiede - einte.
- 2. Nennt Götter der Germanen sowie ihre Aufgaben.
- 3. Welche Wochentage gehen auf germanische Götter zurück? Ordnet sie den Wochentagen zu:

Dienstag	=	Mittwoch	=
Donnerstag	=	Freitag	=

- ⊙ 4. Schildert, wie die Germanen ihre Götter verehrten und welche Opfer sie ihnen brachten.
- ⊙ 5. Erklärt, welche Bedeutung die Magie bei den Germanen hatte. Beachtet dabei das Beispiel der Seherin Veleda im WBF-Material 4.1.1.

**Materialien** ⇒ **4.1.1 - 4.1.6**

Die oben aufgeführten Materialien für die vier Lerngruppen der Erarbeitungsphase 2 finden Sie - geordnet nach den Gruppen - bereits zusammengestellt im Dokument „**Vorschlag für eine Unterrichtseinheit**“ in der Infothek auf dem DVD-ROM-Teil.

### **Vertiefung und Ergebnissicherung**

- Die Phase der Vertiefung kann von Seite 11 unten übernommen werden.
- Die Arbeitsblätter auf dem DVD-ROM-Teil bieten weitere Möglichkeiten zur Ergebnissicherung für alle Lerngruppen.

**Arbeitsblätter** ⇒ **1.1.7/2.1.8/2.1.9/3.1.7/3.1.8/3.2.6/4.1.7**



Alternativ können die Schülerinnen und Schüler am Computer die **interaktiven Arbeitsblätter** selbstständig erarbeiten ⇒ **1.1.7/2.1.9/3.1.7/3.2.6**

### **Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:**

Windows XP, Windows 7, 8 und 10, Mac OS X, DVD-Laufwerk mit gängiger Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

### **Gestaltung**

Uwe Meyer-Burow, Lüneburg (auch Unterrichtsblatt)

Claudia Schult, Hamburg

Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

**Schnitt:** Virginia von Zahn, Hamburg

**Gern senden wir Ihnen unseren aktuellen Katalog**

**WBF-Medien für den Unterricht**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Internet - [www.wbf-medien.de](http://www.wbf-medien.de)**

Alle Rechte vorbehalten: WBF Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH